

der zeigt sich auch darin, daß sie gut vorbereitet zu den Gesprächen erschienen und die Aussprachen zum Anlaß nahmen, sowohl vor der Partei Rechenschaft über die Wahrnehmung der hohen Pflichten eines Kommunisten abzulegen als auch selbstkritisch und kritisch Reserven für die weitere Entwicklung des innerparteilichen Lebens, der politischen Massenarbeit und des sozialistischen Wettbewerbes aufzudecken. Großen Anklang fand, daß die Parteileitungen in der Regel vorher eine sachliche, differenzierte Wertung der Arbeit jedes einzelnen Genossen erarbeitet hatten und daß den Vorschlägen, Fragen und persönlichen Anliegen der Genossen die gebührende Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Von der hohen Kampfbereitschaft der Kommunisten und der hohen Konstruktivität der Aussprachen zeugt, daß im Verlauf der Aussprachen 1,4 Millionen Parteiaufträge neu übernommen oder präzisiert, 230000 neue persönliche Verpflichtungen abgegeben sowie 720000 Vorschläge und Hinweise unterbreitet wurden.

Mit 99,3 Prozent der Mitglieder und Kandidaten der Partei sind die Gespräche geführt worden. 6 050 Genossinnen und Genossen wurden wegen Auslandsaufenthalt oder Krankheit noch nicht erfaßt.

Grundorganisationen trennten sich von Mitgliedern und Kandidaten, die nicht die Normen des Parteistatuts erfüllten. Auf Antrag der Grundorganisationen bestätigten die Sekretariate der Kreisleitungen 3 787 Ausschlüsse und Streichungen aus der Partei. Davon entfallen 2 658 auf Streichungen, 1129 auf Ausschlüsse.

Die Teilnahme an den Gesprächen verweigerten 430 Mitglieder und Kandidaten. 1359 erklärten ihren Austritt aus der Partei, darunter 37 Kandidaten. Die hauptsächlichsten Gründe für das Ausscheiden aus der Partei sind: - keine Bindung zur Partei 74,1 Prozent, - parteischädigendes Verhalten 19,1 Prozent, - ungerechtfertigte persönliche Forderungen 6,8 Prozent.

Bei 3 167 Genossinnen und Genossen wird über ihre weitere Zugehörigkeit zur Partei in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen bzw. in den Kreisleitungen noch entschieden.

Mit der Prüfung und Aktualisierung der Registratur wurde die Parteistatistik über die soziale und altersmäßige Zusammensetzung der Partei sowie über die Verteilung der Parteikräfte in allen gesellschaftlichen Bereichen in Vorbereitung des XI. Parteitages auf den neuesten Stand gebracht. Über 4,5 Millionen Registraturunterlagen wurden in den Grundorganisationen und Kreisleitungen vervollständigt und aktualisiert. Bei 492 556 Genossinnen und Genossen wurden die Personalangaben ergänzt, 43 636 Karteikarten und 78 722 Registrierblätter wurden neu ausgestellt. Die Maßnahme hat gezeigt, daß die »Richtlinie für die organisationstechnische Arbeit der Partei« von den Kreisleitungen und Grundorganisationen verantwortungsbewußt eingehalten wird.

*Der Kampf um die Bewahrung und Verteidigung des Friedens und die Lösung der*